

ters durch die Röhren vollends hinüber in das Refrigeratorium treiben: Vnd gehet also nicht mehr verlohren / als wann die Distillation in einer küpf-
fernen Besie geschehen were. Vnd können auch
nach der Distillation die Spiritus durch dieses höl-
zern Gefäß (so es zuvorn rein gemacht ist) rectifici-
cirt werden / eben so wol vnd gut als in küpffernen
Kesseln.

CAPUT IV.

Wie man von Holz ein Gefäß zubereiten
soll / welches man an statt eines küpffernen
oder bleynen Kessels / zum Wasser-
bad / Gläser hinein zu setzen / dar-
in zu distilliren oder digeriren
gebrauchen kan.

Als dir von Eichen Holz ein Gefäß zurichten / so
groß oder klein / als du von nöthen hast / nach de-
me du grosse oder kleine Gläser / viel oder wenig
hinein setzen wilt / vngesähr zwey oder drey Span-
nen hoch / oben etwas enger als unten / mit einem
Absatz / darauff ein hölzern / küpffern oder bleyn-
nen Deckel behab schliesse / in welchem Deckel nach
Größe der Kolben / oder anderer Gläser / die du
darein setzen wilt / die Löcher müssen geschnitten
werden / gleich wie man sonst bey einem küpffer-
nen Balneo zu thun pflegt / vnd auch allhier in bey-
gesetzter Figur zu sehen ist / vnd muß ein Banck
oder